

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 85. Dienstag den 13. April 1858.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderathes zu Wiesbaden.

Sitzung vom 10. März 1858.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher Habel und Stein.

- 266—271) Erledigung verschiedener Mobilienversicherungen.
- 274) Der Bürgermeister erstattet Bericht Namens der in der Sitzung vom 24. v. M. bestimmten Commission über die am 28. v. M. erfolgte Einsichtnahme der Consolidationen in den Gemarkungen Bommersheim und Weißkirchen, und wird hierauf beschlossen: diesen Bericht durch das Tagblatt zu veröffentlichen.
- 276) Auf Vorlage der Hauptconsignation der Handwerksrechnungen über die Bauarbeiten in dem zweiten Stocke des Schulhauses am Markte, wird das über die Steigpreise entstandene plus im Betrage von 38 fl. 52 fr. nachträglich genehmigt.
- 277—282) Genehmigung verschiedener Rechnungen.
- 283) Die am 8. I. M. stattgehabte nochmalige Verzebung der Chausseearbeiten in der Wilhelmsstraße, wird den Letztbietenden genehmigt.
- 287) Auf Schreiben des Vorstandes des Versorgungshauses dahier vom 5. I. M., die Erwerbung eines Domanialgrundstückes am Dogheimer Wege zum Bauplatz für das hiesige Versorgungshaus betr., wird beschlossen: daß betreffende Terrain zur Baustelle für das Versorgungshaus zu acquiriren, resp. die Genehmigung des Bürgerausschusses dazu baldigst einzuholen.
- 289) Das Gesuch der Bauunternehmer Wilh. Nücker und Jacob Walther von hier um Gestattung der Errichtung eines Kanals, resp. Trottoirs längs ihres Bauplatzes an der Sonnenberger Chaussee, wird unter der Bedingung, daß die Ausführung nach Vorschrift und unter Aufficht der Baupolizeibehörde geschehe, genehmigt.
- 290) Zu dem mit Inscript Herzogl. Verwaltungsamtes vom 3. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Alphons Claeys aus Thiel in Belgien, um Erlaubniß Unterricht in der französischen und englischen Sprache in hiesiger Stadt ertheilen zu dürfen, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.
- 292) Das Gesuch des Heinrich Jacob Dresler von Erbenheim um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde, wird genehmigt.
- 294) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direction vom 3 I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche der Frau Wilhelmine Aschenberg von Amsterdam um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre 3 Töchter, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts zu erinnern gefunden worden ist.

Die Gesuche um Gestattung des fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

296) des Gärtnergehülfen Johann Georg Klein von Schierstein,

297) des Maurers Philipp Beuerbach von Daisbach, Amts Langenschwalbach, und

298) der Wittwe des Postillons Hermann Wolff von Hattersheim, Elisabeth Margarethe, geb. Nicolai, werden unter den seitherigen Bedingungen für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

299) Zu dem mit Inscript Herzogl. Polizei-Direktion vom 3. I. M. zum Bericht anher mitgetheilten Gesuche des Kaufmanns Moriz Morel von Köln um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt, soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines Jahres nichts zu erinnern gefunden worden.

300) Das Gesuch des Schuhmachergehülfen Carl Becker von Neudorf, Amts Eltville, um Gestattung des fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und seine Familie, wird abgelehnt.

Die Gesuche um Gestattung des fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Familien von Seiten:

301) der Wittwe des Martin Beck von Neudorf, Amts Eltville, und

302) des Georg Wilhelm Steinhäuser von Kemel, Amts Langenschwalbach, werden unter den seitherigen Bedingungen für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

303) Das Gesuch des Lünchergehülfen Johann Sarg von Bodenheim im Großherzogthum Hessen, gleichen Betreffs, soll Herzogl. Polizei-Direktion unter dem Bemerkun zur Entscheidung vorgelegt werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben für die Dauer eines weiteren Jahres unter der Bedingung, daß Bittsteller in seinem dermaligen Arbeitsverhältnisse verbleibt und weder er selbst noch Glieder seiner Familie Geschäfte auf eigene Hand dahier betreiben, nichts einzuwenden sei.

Die Gesuche um Gestattung des fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Familien von Seiten:

304) des Müllers Christoph Dammann von Breckenheim, Amts Hochheim,

305) des Georg Philipp Hankammer von Hettenhain, Amts Langenschwalbach,

306) des Peter Vogel von Holzhausen a. d. H., Amts Rastatt, und

307) des Simon Grohmann von Oberselters, Amts Idstein, werden unter den seitherigen Bedingungen für die Dauer eines weiteren Jahres genehmigt.

Ebenso die Gesuche um Gestattung des fernerer temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt für sich und ihre Familien von Seiten:

308) des Heinrich Seib von Oberauhoff, Amts Wehen,

309) der Georg Wilhelm Schwärzel Wittwe von Langschied, Amts Langenschwalbach,

310) des Heinrich Klos von Hohenstein, Amts Langenschwalbach,

311) des Christian Metz von Neudorf, Amts Eltville,

312) des Schreibers G. Franz Rendel von Eddersheim, Amts Hochheim,

313) des Anton Joseph Krechel von Neudorf, Amts Eltville,

314) des Schuhmachers Georg Dickroth von Kloppenheim, und

315) des Bieglers Adam Ehrhardt von Niedernhausen, Amts Idstein.

Wiesbaden, den 7. April 1858.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Holzversteigerung.

Dienstag den 20. April l. J. und die folgenden Tage, Morgens 10 Uhr anfangend, kommt in folgenden Distrikten der Oberförsterei Platte nachverzeichnetes Holz zur Versteigerung:

### A. In dem Distrikt Gewachsenerstein a., c., d.:

3 eichen Baumstämme zu 108 f',  
185 Klafter buchen Scheitholz,  
40½ " Bengelholz,  
2½ " eichen Scheitholz,

10750 buchene Wellen,

85½ Klafter buchen Stockholz;

### B. In dem Distrikt Rentmauer 1r Theil b., c.:

18½ Klafter buchen Scheitholz,  
1200 buchene Wellen.

Wiesbaden, den 9. April 1858. Herzogliche Receptur.

2154

Bender v. c.

## Bekanntmachung.

Montag den 19. April Vormittags 11 Uhr sollen an der alten Biebricher Chaussee neben dem Stritter'schen Garten 5 Böden 10ter, 2 Böden 9ter und 1 Boden 11ter tannene Baumstämme gegen baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 9. April 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

2178

Coulin.

## Bekanntmachung.

Freitag den 16. April Nachmittags 3 Uhr sollen die bei der Eichtung der Pappeln pflanzung an der Schwalbacher Chaussee nach dem Chausseehaus hin gewonnenen Holzabsäle an Ort und Stelle gegen baare Zahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. April 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

## Höhere Bürgerschule.

Die Anmeldungen zur Aufnahme in die höhere Bürgerschule können bei dem Unterzeichneten, Schwalbacherstraße No. 13, jeden Vormittag von 8—12 Uhr, unter Beibringung des Geburtsscheines und Schulzeugnisses erfolgen. Das Aufnahmeprogramm findet Montag den 19. April Morgens 7 Uhr im Schullocale statt.

Volack.

## Notizen.

Heute Dienstag den 13. April,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung von Bieh und Kartoffeln, im Hause der Wittwe des Philipp Meß in Mosbach. (S. Tagblatt No. 84.)

Vormittags 11 Uhr:

Bergebung der bei Herrichtung mehrerer Schulzimmer in dem neuen Schulhause vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhouse. (S. Tagbl. No. 84.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung von abgängigen Weinbergspfählen und Obstbäumen, in dem Domänenweinberg Neroberg. (S. Tagblatt No. 82.)

# Spargesellschaft zu Wiesbaden.

## Rechenschaftsbericht über die Sparperiode von 1857.

Die Spargesellschaft zu Wiesbaden, welche am 18. I. M. zum siebenten Male seit ihrer Constituirung ihre Thätigkeit beginnen wird, ist bisher in fortwährendem Fortschritte begriffen gewesen und liegt es dem Vorstande ob, über die Resultate im Jahre 1857 in Nachstehendem einige Notizen zu geben.

Die Sparperiode in 1857 umfaßte die statutenmäig festgesetzte Zeit vom 3. Sonntage im Monat April bis zum letzten Sonntage im Monat October.

Die Zahl der Sparer war auf 317 gestiegen, welche den Ueberfluß ihrer wöchentlichen Einnahmen in regelmäßigen Einlagen an einem jeden Sonntage in die Hände der betreffenden Vorstandsmitglieder ablieferten. Der niedrigste Betrag dieser wöchentlichen Spareinlagen betrug 6 fr., der höchste 3 fl. Die Gesamtsumme der Spareinlagen belief sich auf 3833 fl. 25 fr., sodaz im Durchschnitt 12 fl. 5½ fr. als die Gesamteinlage und 25 fr. als die wöchentliche Einlage eines Sparer angenommen werden kann.

Nach der geprüften und richtig befundenen Rechnung über die Sparperiode von 1857 kam jedoch die Summe von 3877 fl. 42 fr. zur Vertheilung unter die Sparer, welche Summe durch die Spareinlagen im Betrage von 3833 fl. 25 fr., durch die Zinsen der successive angelegten Spareinlagen im Betrage von . . . . . 24 " 29 "

und durch einen aus dem Jahre 1856 erwachsenen Cassenüberschuß im Betrage von . . . . . 19 " 48 " 3877 fl. 42 fr. entstanden war.

Neben dem Segen, welchen das Sparen im Allgemeinen bietet und wöruber sich wiederholt zu verbreiten wohl umgangen werden kann, haben sich im Jahre 1857 die großen Vorzüge der Spargesellschaft in der gemeinsamen Handlung der Sparer zur Beschaffung des Winterbrandes recht sichtbar erwiesen. Durch frühzeitigen Ankauf und frühzeitigen Bezug der Steinkohlen in einer direkten Lieferung von den Bergwerken an der Ruhr war es dem Vorstande der Spargesellschaft möglich, an die Mitglieder der Spargesellschaft das preußische Scheffelmalter Kohlen in vorzüglicher Qualität am Schiffe zu Biebrich incl. des Trägerlohns zu 1 fl. 42 fr. oder in dem Magazine dahier zu 1 fl. 52 fr. zu liefern.

Der freundliche Leser weiß, welche Preise die Steinkohlen von der Ruhr während des Winters und bis in die letzte Zeit hinein gekostet haben und wird daher erkennen, welch ein großer Vortheil dem Sparer durch die gemeinsame Handlung aller geboten worden ist. 680 preußische Scheffelmalter sind zu den obigen Preisen auf den Wunsch der Sparer verabfolgt worden, wofür eine Summe von 1157 fl. 20 fr. verausgabt wurde.

Der nach Abzug dieser Summe verbleibende Rest von 2720 fl. 22 fr. ist ebenfalls auf den Wunsch der Sparer nach Maßgabe der Einlagen und des etwaigen Steinkohlenbezugs unter dieselben vertheilt worden.

Der Vorstand glaubte diesem Ansinnen um so weniger ein Bedenken entgegensetzen zu müssen, als der Preis der Kartoffeln im Herbst vorigen Jahres stets so niedrig war, daß durch einen Ankauf derselben im Großen besondere Vortheile für den einzelnen Sparer nicht vorauszusehen waren

und man demselben daher den Ankauf des Wintervorraths unbedenklich überlassen konnte.

Unter Hinweisung auf diese Resultate ergiebt daher unsere Einladung an die bisherigen Sparer, sowie an diejenigen, welche sich zum ersten Male an der Sparperiode von 1858 zu betheiligen wünschen, der demnächst zu erlassenden Aufforderung Folge leisten und sich bei dem entsprechenden Abtheilungsvorsteher rechtzeitig anmelden zu wollen.

Wiesbaden, im März 1858.

364

### Der Vorstand der Spargesellschaft.

## Cursaal de Wiesbaden.

Les dimanches et jours de fête, grande table d'hôte.

Diners à part, à toute heure, à six francs et au dessus.

Restaurant à la carte.

An allen Sonn- und Feiertagen findet grosse table d'hôte statt.

Diners à part, in 6 Franken und darüber, sind jeder Zeit zu haben.

Restauration à la carte.

2025

## Allgemeine öffentliche Versteigerung.

Die Sammlung von Gegenständen zu dieser Versteigerung währt bis nächsten Donnerstag den 15. d. M. und werden nach dieser Zeit keine Gegenstände mehr angenommen.

269

### C. Leyendecker & Comp.

Heute Dienstag den 13. April

im **Bayerischen Hof**

## musikalische Production mit Gesang

der Familie Müller, im Vereine des Hrn. Erber, Künstler auf dem Holz- und Stroh-Instrumente, nebst dem Komiker und Mimiker Trini aus München.

Anfang 6 Uhr.

2124

## Männergesang-Verein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathaussaal.

240

## Schulbücher!

Beim Beginn des Sommersemesters erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, daß ich alle in den hiesigen höheren Lehr- und Erziehungsanstalten, sowie auch die in den Elementarschulen eingeführten Lehrbücher gut gebunden vorrätig habe.

Ganz besonders erlaube mir noch diejenigen meiner verehrten Freunde und Gönner, welche wünschen, daß der Bedarf bei mir gekauft werde, freundlichst zu bitten, dies ihren Kindern sagen zu wollen.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung

2179 von Chr. Limbarth, Taunusstraße 29.

**Bivat Pauline!**

Ich gratulire zum Geburtstage.

D. 2180

## Friedrich Emmermann,

Langgasse No. 38,

empfiehlt sein Lager von guten abgelagerten Cigarren und Tabacke und erlaubt sich auf eine Ambalema-Cigarre zu 1½ fr. per Stück besonders aufmerksam zu machen.

Eine Partie Mode- und dunkle Gedruckte 10 und 11 fr. per Elle, französische Rattune 12, 14 und 16 fr. per Elle, **Poil de Chevre** per Elle 14, 16, 18, 20, 22 fr., **Chaly** zu Kleider, **Mix-lustre**, **Volants** und andere abgepasste Kleider zu den möglichst billigsten Preisen, farirte wollene Flanell per Elle 24 fr., schwarze Orleans und Futterzeuge zu allen Preisen empfiehlt

**L. H. Reisenberg,**

Langgasse No. 30.

2182

## Chr. Schnabel,

Burgstraße No. 8,

empfiehlt für die bevorstehende Saison eine große Auswahl Frühjahrsmäntelchen und Mantillen.

Ausg sezte Frühjahrsmäntelchen werden zu bedeutend billigeren Preisen verkauft.

2183

## Frische Messina - Orangen

bei **Otto Schellenberg,**

Marktstraße No. 48.

Ich wohne jetzt Goldgasse No. 5.

Fr. Michel, Schuhmacher.

2184

**Französische Schreiner-Werkzeuge**, welche bekanntlich wegen ihrer angenehmen Härte den englischen vorgezogen werden, sind stets vorrätig bei  
2186 **Fr. Willms.**

## Wohnungsanzeige.

Ich wohne jetzt Saalgasse No. 15.  
2187

**S. Funk.**

**Meyers Groschenbibliothek der deutschen Classiker**  
Heft 1—156, vollkommen neu erhalten, soll für den billigen festen Preis von  
5 Gulden abgegeben werden. Herr Hiller in Viebrich, Mittelstraße 234,  
ist gegen kostensfreie Übermachung des Geldes zur Ablieferung der Bibliothek  
ermächtigt. 2188

Bei Unterzeichnetem ist sehr schöner **Bug** zu haben.  
2189 **G. Hahn**, im Nerothal.

**Baulehm** zum Düngen der Acker kann täglich unentgeldlich abgeföhren  
werden auf der Baustätte von

2190 **Hermann Strauß**, untere Webergasse 44.

Deutscher **Kleesamen**, gutes **Klee-** und **Wiesenheu** ist zu verkaufen  
2191 bei **A. Christmann** in der Ellenbegengasse.

**Gummischuhe** werden gut reparirt bei  
2192 **H. Roth**, Heidenberg, Eck der Schachtstraße.

Fertige **Bügeleisen** sind zu haben Häfnergasse No. 1. 2193

Eine gut erhaltene **Wiege** wird zu kaufen gesucht. Das Nähere in der  
Expedition d. Bl. 2194

Ein neuer **Küchenschrank** mit Aufsatz mittlerer Größe ist billig zu  
verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2195

Abfälle von altem **Bauholz** lasse ich heute Dienstag den 13. April  
Nachmittags um 3 Uhr in der Spiegelgasse öffentlich versteigern.

2196 **Fr. Scheffel.**

Heidenberg No. 30 ist eine frischmeliende **Ziege** zu verkaufen. 2197

Ein noch gutes **Klavier** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Wo,  
sagt die Exped. d. Bl. 2198

Es können Schüler Kost und Wohnung erhalten. Näheres Michelberg  
No. 21. 2199

Es ist vorige Woche in einer Droschke No. 13 ein schwarz seidener  
**Regenschirm** liegen geblieben. Wer denselben hat liegen lassen, kann  
ihn gegen die Einrückungsgebühr Nerostraße 1 in Empfang nehmen. 2 00

## Verloren

wurde ein weißes mit Wappen gesticktes leinenes  
**Taschentuch** in den Cursaal-Anlagen. Der red-  
liche Finder erhält bei Abgabe desselben **2 Thaler**  
Belohnung. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2092

325 fl. Vormundschaftsgeld zum Ausleihen bei **Carl Hubel**. 1955

11 bis 1300 fl. liegen zum Ausleihen bereit. Wo, sagt die Expedition  
dieses Bl. 2201

## Stellen - Gesuche.

- Eine gesetzte Person, welche der Küche und Hausharbeit gründlich vorstehen kann und Liebe zu Kindern hat, wird sogleich gesucht Langgasse 29. 2160
- Es wird ein Junge oder auch ein Mädchen zum Fahren eines Rollwägelchens gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2095
- Ein in der Hausharbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2098
- Es kann ein braves Mädchen von 15 — 16 Jahren vom Lande in eine Haushaltung ohne Kinder gleich in Dienst treten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2100
- Ein Ausläufer wird gesucht Langgasse No. 19 im Tabaksgeschäft. 2140
- Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei  
Böttgen, Schneidermeister, Langgasse No. 20. 2107
- Ein wohlerzogener Junge kann in die Lehre treten bei  
Louis Faust, Spenglermeister. 1885
- Ein Mädchen, welches sehr gut bügeln kann, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2202
- Ein braves gesetztes Mädchen von auswärts, das mit Kindern umzugehen weiß, die Küche und alle Hausharbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich eintreten Saalgasse No. 2. 2203
- Ein Mädchen, welches alle Hausharbeiten versteht, nähen und bügeln kann, sucht eine Stelle und kann sogleich eintreten. Näheres Oberwebergasse No. 8. 2204
- Ein solides reinliches Mädchen, welches Küchen- und Hausharbeit gründlich versteht, sucht auf Anfang Mai eine passende Stelle. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 2205
- Ein reinliches braves Mädchen, welches tüchtig in der Hausharbeit bewandert ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird in Dienst gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2206
- Ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, welches die Hausharbeit versteht, wird Anfang Mai gesucht. Näheres in der Exped. 2207
- Es können einige Mädchen das Kleidermachen erlernen untere Friedrichstraße No. 37. 2208
- Eine zuverlässige Person wird zur Pflege eines Kindes gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2209
- Ein junger Sohn Mensch von 15 bis 17 Jahren kann unter guten Bedingungen dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres zu erfragen Schwalbacher Chaussee in der Ofensfabrik. 2210
- Ein Mann, welcher die Feldbacksteinbrennerei versteht, wird für den Sommer über gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2211

## Mainz, Freitag den 9. April.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markt verkauft zu folgenden

### Durchschnittspreisen:

423 Säde Weizen . . . per Sac à 200 Pfund netto . . .	9 fl. 42 fr.
111 " Kora . . . " 180 "	7 fl. 23 fr.
74 " Gerste . . . " 160 "	6 fl. 27 fr.
131 " Haser . . . " 120 "	6 fl. 10 fr.
1 Moltar Weizmehl à 140 Pfund netto kostet . . .	9 fl. — fr.
1 Moltar Roggenmehl " " " . . .	8 fl. — fr.
4 Pfund Roggenbrod nach der Ware . . .	12 fl. II
3 Pfund gemischtes Brod nach einer Erklärung der Verkäufer . . .	15 fr.

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 85) 13. April 1858.

## Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter beschreibt sich hiermit seine **Samenhandlung** bei herannahender Säeson in empfehlende Erinnerung zu bringen und bittet das in einer Reihe von Jahren der Familie geschenkte Vertrauen auch für die Folge bei mir fortbestehen zu lassen, da ich mein Hauptaugenmerk besonders darauf gerichtet habe, sämmtliche Sämereien in reinster Qualität, sowie auch zum billigsten Preise zu liefern.

In besondere empfehle ich Hülserfrüchte und Klee-Samen jeder Art; alle gangbaren frische und ächte Sorten Grassamen, russischen Lein- und Oberländer Hanfsamen, beide echt aus ihrer Heimath bezogen; sämmtliche Gemüse-, Salat- und Blumensamen; die Samen aller landwirtschaftlichen Wurzelgewächse, worunter die geschätzten Oberndorfer Runkelrüben, die weißen und rothen grünköpfigen Riesenmöhren, die ächten englischen und schwedischen Turnips &c.

Preiscourante stehen gratis zu Diensten.

Wiesbaden, im April 1858.

Johann Lorenz Mollath,

2162 Kirchgasse No. 29 gegenüber dem Fruchtmärkt.

Wir empfehlen unser durch neue Zusendungen auf's Reichhaltigste und Geschmackvollste assortirtes Lager in:

Buntstickereien aller Art, in Wolle, Seide und Perlen, als: Ofenschirme, Sophakissen, Fußschemel, Schellenzüge, Pantoffeln, Cigarrenetuis &c.

Böhmisches Perlendarbeiten.

Ferner machen wir auf eine Partie einfarbige und sationirte **Hutbänder** aufmerksam, die wir, um damit zu räumen, zum Einkaufspreis abgeben. Um zahlreichen Zuspruch bitten

Geschwister Dietrich,

2163 Langgasse neben der Post.

„**Mehrere Geschäftslente in Idstein u. Wiesbaden**“, welche eine Erwiederung auf meine Anzeige in diesem Blatte (den Fuhrmann Peter Christ von Idstein betreffend) veröffentlicht haben, werden von mir aufgefordert, ihre Namen zu nennen, andernfalls ich die „Erwiederung“ als von dem P. Christ herrührend, betrachten müßte.

Idstein, den 12. April 1858.

2164 C. Ohlenmacher.

## Buchnes Scheitholz

schönster Qualität bin ich in bedeutenden Zusendungen per Schiff erwartend und wird solches zu festen Preisen und durch einen beeidigten Sezer abgegeben. Anbestellungen auf weniger wie  $\frac{1}{4}$  Klafter werden nicht ausgeführt.

2165

Jean Blees in Biebrich.

## Ruhr - Kohlen.

Eine Ladung **Ofen- und Schmiedekohlen**, vorzüglicher Qualität, sind in Biebrich für rach eingetroffen und können direkt vom Schiff bezogen werden.

Wiesbaden, den 30. März 1858.

Hch. Heyman. 1841

## Tapeten - Lager,

große Burgstraße No. 12.

Wir erlauben uns die ergebene Anzeige zu machen, daß unser Lager von **Tapeten in Gold, Velour, Glanz, Halbglanz und Matt** bis zu den billigsten **Naturell** in den neuesten Dessins wieder auf das Reichhaltigste assortirt ist, sowie in gemalten **Fenster-Rouleaux** und empfehlen solche zu den billigsten Preisen.

**N.B.** Eine große Partie **Tapeten-Neste** von 3—8 Stück empfehlen wir, um damit aufzuräumen, unterm Fabrikpreis.

269

C. Leyendecker & Comp.

## Ruhrer Ofen- und Schmiede-Kohlen

von vorzüglicher Qualität sind zu den billigsten Preisen aus dem Schiff zu beziehen bei

2166

G. W. Schmidt in Biebrich.

## Ein Omnibus,

der sich leicht zu einem Möbelwagen einrichten läßt, da Achsen, Räder und Federn noch in sehr gutem Zustande sind, ist billig zu verkaufen. Näheres bei Herrn Schmiedemeister Kern, in der Meßgergasse, in Wiesbaden. 2167

## Tapeten

in grösster Auswahl, zu außergewöhnlich billigen Preisen sind stets auf Lager bei

2168

Joseph Thuquet in Mainz,  
dem Stadthaus gegenüber.

## Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen

sind vom 12. dieses an vom Schiffe zu beziehen bei

2147

D. Brenner.

Döpheimerweg No. 1b ist ein  $\frac{1}{4}$ -jähriger Pudel zu verkaufen. 2185

**Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen**  
von vorzüglicher Qualität sind direct vom Schiff zu  
beziehen bei  
**Fr. Knauer.**

Von jetzt an wohne ich bei Herrn Stadtschultheiß Lauterbach.

**J. Neugebauer,**

**Schreinermeister und Schrotmeister.**

**Ruhr-Kohlen**

von vorzüglicher Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

**G. D. Linnenkohl.**

### **Todes-Anzeige.**

Dem Allmächtigen hat es gefallen, meine innig geliebte Tochter und unsere Schwester, **Marie Caroline Hoffman**, hente Morgen 4½ Uhr nach schweren Leiden in ein besseres Leben abzurufen.

Indem wir unsren Verwandten und Freunden diese schmerzhliche Anzeige widmen, bitten um stille Theilnahme.

Wiesbaden, den 11. April 1858.

**Die trauernde Mutter und Geschwister.**

**Kleesamen, breite Linsen, Wicken und Hafer zum Säen empfiehlt**  
**S. Herxheimer.**

Ein neu gebauter sog. **Victoriawagen**, der ein- und zweispännig gefahren werden kann, nebst einem **Wagenpferd**, von Farbe braun, ohne Abzeichen, 7 Jahre alt, und **Chaisengeschirr**, ist zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2151

Im Prinz von Preußen in Schlangenbad sind zwei schöne neue **Gussäulen**, jede 256 Pfund schwer, 10 Fuß hoch mit 4 Zoll mittlerem Durchmesser, billig zu verkaufen. 2170

Ein gutes 6½ octaviges **Klavier** ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2171

Spiegelgasse No. 5 sind ein Paar **Lachtauben** zu verkaufen. 2172

Eine Grube **Dung** ist zu verkaufen bei

**W. F. Jung**, Kupferschmied, Marktstraße No. 6.

Ein unmöblirtes **Zimmer** und **Kabinet** in der Louise-, Friedrich-, Marktstraße, Kirch- oder Langgasse bis zur Polizei, wird zu mieten gesucht. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 1998

## Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Ellenbogengasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2073  
Geisbergweg No. 14 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 2 Cabinets, Küche, 2 Dachkammern, mit allem Zubehör, an eine stille Familie gleich zu vermieten. 2142
- Goldgasse No. 2 ist der dritte Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, an eine stille Familie auf den 1. Juli zu vermieten. 2058
- Heidenberg No. 14 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2138
- Herrnmühlgasse No. 2 ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Cabinet gleich zu vermieten. 2173
- Lehrstraße No. 1 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2070
- Marktstraße No. 28 Parterre vis-à-vis dem Ministerium sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 2174
- Mauergasse No. 1 b ist im Hinterhause ein freundliches Logis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Mansarde, Keller, Holzstall und allen Bequemlichkeiten, auf 1. October d. J. an eine stille Familie zu vermieten. 2061
- Meggergasse No. 6 ist ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermieten. 2062
- Meggergasse No. 27 ist ein Laden mit Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 2063
- Meggergasse No. 27 ist eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 2064
- Mühlgasse No. 5 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2175
- Nerostraße No. 28 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2065
- Nerostraße No. 41 ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet jogleich zu vermieten. 2176
- Schachtstraße No. 25 ist im zweiten Stock an eine einzelne Person ein Zimmer oder für zwei reinliche Personen eine Schlafstelle abzugeben. 2177
- Schwalbacherstraße No. 17 ist ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten. 2074
- Steingasse No. 21 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 2068
- Eine vollständige Herrschaftswohnung mit allen Bequemlichkeiten, auf einem Gute am Rhein, durch die Eisenbahn 15 Minuten von Wiesbaden entfernt, ist zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres zu erfragen in der Expedition d. BL. 773
- Bei der Witwe Rücker zu Biebrich No. 201 ist die mittlere Etage zu vermieten. 2071
- Eine geräumige Wohnung in der Nähe der Stadt, bestehend aus 10 Zimmern, ist bis zum 1. Mai zu beziehen. Auf Verlangen kann dieselbe in 2 Abtheilungen getrennt werden. Näheres in der Expedition d. BL. 1430
- Zwei Wohnungen in einem Landhause, jede aus 2 Salons, 5 Zimmern, Küche und Keller bestehend, und in der zweiten Etage 5 Zimmer enthaltend, sind gleich auch später zu beziehen. Näheres in der Exped. 1431

Wiesbaden, 11. April. Bei der am 10. April in Frankfurt fortgesetztenziehung der 6. Classe 133. Stadtlotterie fielen auf nachfolgende Nummern die beigegebenen Hauptpreise: No. 13481 fl. 2000; No. 4378, 4596, 11229, 13248, 14209, 14329, 19876, 25852 und 27001 jede fl. 1000.